

BESTELLUNG

Faxantwort

Diese Seite bitte ausgefüllt (Druckschrift) per Fax an:

C.A.R.M.E.N. e.V.
Fax: 09421 960 333

Firma _____

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel./Fax _____

E-Mail _____

Hiermit bestelle ich ____ Exemplare des C.A.R.M.E.N.-Jahrbuchs 2011 / 2012 zum Stückpreis von 19,95 Euro (zzgl. MwSt. und Versand).

Nach Bestellungseingang erhalte ich eine Rechnung. Nach Eingang der Zahlung bei C.A.R.M.E.N. e.V. erfolgt der Versand.

Datum

Unterschrift

WEITERE INFORMATIONEN

Kontakt

Informationen:
C.A.R.M.E.N. e.V.
Centrales Agrar- Rohstoff- Marketing- und
Entwicklungs-Netzwerk
Schulgasse 18 · 94315 Straubing
Tel. 09421 960 300
Fax 09421 960 333
contact@carmen-ev.de
www.carmen-ev.de

C.A.R.M.E.N.-Publikation 2012

NACHWACHSENDE ROHSTOFFE – WIRTSCHAFTSFAKTOR BIOMASSE

C.A.R.M.E.N.-Jahrbuch

Ab sofort
bei C.A.R.M.E.N.
zu bestellen!



Unterstützt durch:



Bayerisches Staatsministerium
für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten



C.A.R.M.E.N.- JAHRBUCH 2011 / 2012

*Nachwachsende Rohstoffe –
Wirtschaftsfaktor Biomasse*

Das neue C.A.R.M.E.N.-Jahrbuch 2011 / 2012 ist ab sofort erhältlich. Auf fast 700 Seiten wird die Branche der Nachwachsenden Rohstoffe präsentiert und durch ein umfassendes Branchenverzeichnis ergänzt. Das Jahrbuch ist in zwei Hauptteile gegliedert. Der erste Teil „Energetische Nutzung Nachwachsender Rohstoffe“ beinhaltet Beiträge zu:

- festen Biobrennstoffen
- flüssigen Biobrennstoffen
- gasförmigen Biobrennstoffen.

Bei festen Biobrennstoffen richtet sich der Fokus auf eine qualitätsorientierte Planung der Holzheizwerke, von der Situationserfassung über die Wärmeerzeugung bis hin zur Projektbewertung. Darüber hinaus schließen sich Beiträge zur energetischen Nutzung von Landschaftspflegematerial und zum Anbau von Energiehölzern an.

Im Kapitel „Flüssige Biobrennstoffe“ wird „Die bayerische Initiative zum verstärkten Einsatz von Reinkraftstoffen“ vorgestellt. Überdies wird die Rolle von Biokraftstoffen für eine nachhaltige Mobilität aus der Sicht des WWF beschrieben, das viel versprechende Zellulose-Ethanol der Firma Süd-Chemie AG vorgestellt und der Beitrag von Biokraftstoffen zur Sicherung von heimischem Eiweißfuttermittel erläutert. Im Abschnitt zu Biogas wird die neueste Entwicklung in der Biogastechnologie präsentiert, die Sicherheitsregeln für Biomethan- und Biogasanlagen dargestellt, der Stand der Biogaseinspeisung in Deutschland geschildert und die Perspektiven der Biogasbranche durch das EEG 2012 skizziert.



Der zweite Teil „Industrielle Nutzung Nachwachsender Rohstoffe“ beinhaltet Beiträge zu:

- Holz
- Palmöl
- Biokunststoffen
- Fasern
- Arzneipflanzen.

Das Kapitel „Industrielle Nutzung Nachwachsender Rohstoffe“ stellt die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten von Produkten aus Nachwachsenden Rohstoffen vor. Gerade der Bereich der stofflichen Nutzung birgt noch viele Potenziale. Dies zeigen Beiträge zu naturfaserverstärkten Kunststoffen, Palm(kern)ölen, biobasierten Monomeren und Polymeren, technischen Biokunststoffen mit Naturfaserverstärkung sowie Arzneipflanzen.

Zusätzlich zu den Beiträgen aus Wirtschaft und Wissenschaft beinhaltet das Jahrbuch ein Branchenverzeichnis, in dem über 6.000 Adressen aus ganz Europa gelistet sind.

Zitat aus dem Vorwort:

„Das C.A.R.M.E.N.-Jahrbuch hat sich im Bereich der Nachwachsenden Rohstoffe und der Erneuerbaren Energien zu einem wichtigen Nachschlagwerk über den aktuellen Stand der Technik und zum Adressverzeichnis der einschlägigen Branche entwickelt.“ von **Helmut Brunner, Bayerischer Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**



C.A.R.M.E.N.

C.A.R.M.E.N. mit Sitz im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe, Straubing

- berät Unternehmen, Privatpersonen, öffentliche Hand und Politik
- beschleunigt den Technologie- und Informations-transfer
- erstellt Marktstudien, Gutachten und Evaluierungen
- initiiert, koordiniert und betreut Projekte
- bündelt und vernetzt Initiativen
- betreibt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- hilft bei Fragen der Förderung

Ziele unserer Arbeit sind:

- Koordination der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik
- Platzierung marktfähiger Produkte
- Optimierung von Pilotprojekten und Entwicklung von Standards
- Anpassung von Förderprogrammen
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit